

BI-Klartext 10/2015

10.09.2015



Bürgerinitiative Lennep e.V.
c/o Peter Lange
Rader Straße 110
42897 Remscheid

E-Mail: buergerinitiative-lennep@web.de

Schutzziele der Feuerwehr!

Was hat Remscheid mit Berlin gemeinsam? Berlin ist pleite, Remscheid auch, aber das ist nicht die einzige Gemeinsamkeit. Leider.

Remscheid spart, ebenso wie die Stadt Berlin, auf Kosten der Sicherheit und der Unversehrtheit des Lebens seiner Bürgerinnen und Bürger.

Wer am 02.09.2015 die Sendung Plusminus gesehen hat, weiß, dass nicht alle Städte die wissenschaftlich fundierten Schutzziele für die Feuerwehr einhalten. Wer darüber hinaus auf der Seite von Plusminus recherchiert, findet heraus, dass Remscheid sich in der untersten Kategorie befindet, bei den fünfzehn Städten, die sich nicht an den AGBF-Schutzziele orientieren und die für sich eigene großzügigere Einsatzziele definieren, darunter eben Berlin und Remscheid.

Dies bedeutet, dass Einsatzorte nicht innerhalb von acht Minuten nach dem Alarm erreicht werden können. Die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) hat diese Marge wissenschaftlich erarbeitet und nachgewiesen, dass so am ehesten Menschenleben aus den Flammen gerettet werden können.

Diese Marge hat Remscheid bereits außer Kraft gesetzt, die Feuerwehr kann bereits aktuell nicht alle Orte innerhalb von acht Minuten erreichen. Welche Zeiten sollen für die Feuerwehr entstehen, wenn wichtige Verkehrsadern zur Baustelle werden oder wenn der zu erwartende Tourismusverkehr des geplanten DOCs anrollt?

Die Bürgerinitiative fordert anlässlich der Aktualität dieser Problematik eine Antwort der Politik auf diese Frage. Die Politiker müssen sich andernfalls den Vorwurf gefallen lassen, leichtfertig mit dem Leben der Bürgerinnen und Bürger umzugehen.

Sicher wurde auch dieser Aspekt im Rahmen der Offenlage von Einwendungen vorgebracht, aber Henning Denstorf nimmt das Ergebnis der Prüfung vorweg. Am 04.09.2015 kündigt er den Beschluss über den Flächennutzungsplan für Dezember an. Bis dahin liegt jedem Ratsmitglied eine Beschlussvorlage mit 6.000 Seiten vor, auf denen die Eingaben der Bürger abgehandelt sind. Eine Lektüre erübrigt sich für die Ratsmitglieder, denn Denstorf kennt das Ergebnis schon „Das DOC werde nicht scheitern.“ Das Geld für die eigens für die Prüfung eingestellten Ingenieure hätte man sich also sparen können, - oder in die Sicherheit stecken können. Interessant ist auch die Frage, woher kommt dieses Geld überhaupt, denn eigentlich ist Remscheid doch pleite.

